



## ZSANETT AUS NADVAR

### Sprachniveau:

A2/B1

### Zeitumfang:

3 Unterrichtsstunden

### Lernziele:

Schüler können

- eine fiktive Biografie erstellen
- einen Film global verstehen und selektiv Informationen entnehmen
- selbständig Recherchen durchführen und sich dazu Notizen machen
- Collagen zu vorgegebenen Themen erstellen und die Ergebnisse präsentieren
- einen Unterschied zwischen Mundart und Hochdeutsch erkennen /können Sätze und Begriffe ungarndeutscher Mundart ins Hochdeutsche übertragen
- an Diskussionen teilnehmen und ihre Meinung vertreten
- Informationen über die deutsche Minderheit erarbeiten

### Film:

Zsanett Melcher/Ungarn

### Erste Unterrichtsstunde

Schritt	Inhalt	Material	Sozialform
1	<p>S erstellen mit Hilfe einer Bildcollage aus dem Film eine fiktive Biographie: Name, Alter, Land, Geburtsort, Wohnort, Familie, Studium, Berufswunsch, Muttersprache, weitere Sprachen, Hobbies. Sie tragen die Daten in die Tabelle AB1 Aufgabe 1 ein.</p> <p>S vergleichen ihre fiktiven Biographien im Plenum, besprechen und begründen ihre Vermutungen. L moderiert.</p>	<p>AB1 Aufgabe 1</p>	<p>PA</p> <p>PL</p>
2	<p>L zeigt den Film von Zsanett Melcher. S tragen die tatsächlichen biographischen Daten laut entsprechend dem Film während des Sehens oder danach in die Tabelle AB1 Aufgabe 1 ein. L zeigt den Film bei Bedarf ein zweites Mal.</p> <p>S vergleichen ihre Ergebnisse mit dem Lösungsblatt, das L an die Wand projiziert. Sie besprechen im Plenum, inwieweit ihre Vermutungen richtig waren.</p>	<p>Film Zsanett Melcher; AB1 Aufgabe 1; LB1</p>	<p>EA</p> <p>PL</p>
3	<p>L zeigt die passende Sequenz aus dem Film und bittet S folgende Fragen zu beantworten:</p> <p><i>Was sagt Zsanett über ihre Deutschkenntnisse? Welche Sprache spricht sie mit den Großeltern, den Eltern, im Kindergarten, in der Öffentlichkeit?</i></p> <p>S machen Notizen, besprechen die Ergebnisse im Plenum und erstellen mit Hilfe von L ein Tafelbild:</p> <p><i>vor dem Kindergarten – nach dem Kindergarten</i></p>	<p>Film 0.42 – 1.07; Tafel und Kreide/ Flipchart und Stift</p>	<p>EA</p> <p>PL</p>



**Erste Unterrichtsstunde**

Schritt	Inhalt	Material	Sozialform
4	<p>L befestigt nacheinander Kärtchen mit Wörtern in der ungarndutschen Mundart, die in Zsanetts Heimat (Nadwar, auf Ungarisch Nemesnádudvar) gesprochen wurden bzw. werden, an der Tafel: drei, Tok, schlaf, Vater, im Wentr, kemmt, Schof, messe, trucka, gewwe, Gwerz, gstanne. S raten im Plenum, was die Wörter bedeuten und wie sie Hochdeutsch klingen. Zur Unterstützung kann L im Vorfeld die hochdeutschen Varianten auf Packpapier schreiben. S ordnen Hochdeutsch und Mundart einander zu.</p> <p><u>Anmerkung 1:</u> Die hochdeutsche Entsprechung der Mundartwörter ist: drei, Tage, schlaf, Vater, im Winter, kommt, Schaf, müssen, trocken, geben, Gewürz, gestanden.</p> <p><u>Anmerkung 2:</u> Je nach Zeit und Lust kann die Aufgabe auch als kleiner Wettbewerb gestaltet werden. S bilden Paare oder Dreiergruppen: <i>Welches Paar/welche Dreiergruppe versteht die meisten Wörter? Welches Paar/welche Gruppe kann am schnellsten die Wörter in Hochdeutsch und Mundart einander zuordnen?</i></p>	<p>Mundartwörter auf Kärtchen; Packpapier mit den hochdeutschen Varianten; Blu-tack/Magnetknöpfe</p>	<p>PL ev. Paare/ Dreiergruppen</p>

**Zweite Unterrichtsstunde**

Schritt	Inhalt	Material	Sozialform
1	<p>S bilden drei Gruppen und erhalten folgende Rechercheaufgaben:</p> <p><u>Gruppe 1:</u> Recherchiert im Internet, welche Informationen es über Nadwar gibt.</p> <p><u>Gruppe 2:</u> Recherchiert im Internet, wie die Nadwarer Tracht aussieht?</p> <p><u>Gruppe 3:</u> Recherchiert im Internet, was die typischen Speisen der Ungarndutschen in Nadwar sind?</p> <p>Sie halten ihre Rechercheaufgaben im AB2 fest.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Bei größeren Klassen kann jedes Thema von mehreren Gruppen bearbeitet werden.</p> <p><u>Mögliche Quelle für die Recherche:</u> <a href="http://www.nemesnadudvar.hu/index.php/deutsch">http://www.nemesnadudvar.hu/index.php/deutsch</a></p>	<p>AB2; PC/iPad/iPhone für jede Gruppe; Internetzugang</p>	GA
2	Jede Gruppe erstellt mit ihren Rechercheergebnissen ein Plakat/eine digitale Präsentation.	<p>Packpapier; dicke Stifte in verschiedenen Farben oder PCs zur Erstellung der digitalen Präsentation</p>	GA
3	S sehen sich die Plakate/ digitale Präsentation im Rahmen eines Klassenspaziergangs an. Bei jedem Gruppenplakat/ PC steht ein S, der die Ergebnisse der Gruppe kurz erläutert und Fragen beantwortet.	<p>fertige Plakate/ Präsentationen; Blu-tack</p>	Klassenspaziergang



## Dritte Unterrichtsstunde

Schritt	Inhalt	Material	Sozialform
1	<p>L erklärt die Aufgabe 1 auf AB3 und zeigt die entsprechende Filmsequenz:  <i>Was versteht Zsanett unter Identität? Unterstreicht auf AB3 Aufgabe 1 die Begriffe, die Zsanett im Film nennt.</i></p> <p>S lösen die Aufgabe während des Sehens oder danach und vergleichen ihre Ergebnisse zuerst mit dem Partner, dann im Plenum. L moderiert.</p>	<p>Film 1.28 - 1.48  AB3 Aufgabe 1;</p>	EA PA/PL
2	<p>L bittet die S, sich beim Sehen der nächsten Filmsequenz auf folgende Frage zu konzentrieren: <i>Wie sieht Zsanett die Zukunft des Ungarndeutschums?</i> L zeigt die entsprechende Stelle im Film.</p> <p>S überlegen mit ihrem Partner, welche Aussage richtig ist und kreuzen an. L zeigt den Film gegebenenfalls ein zweites Mal.</p> <p>L projiziert die Lösung an die Wand/hängt das Lösungsblatt an mehreren Stellen im Klassenzimmer aus. S kontrollieren sich selbst. Fragen werden im Plenum besprochen.</p> <p>S diskutieren über die Zukunft des Ungarndeutschums bzw. über die Zukunft der deutschen Minderheit im jeweiligen Land.</p> <p><u>Anmerkung 1:</u> In Gruppen, die über wenig Informationen zum Thema verfügen,  – kann ein Experte/eine Expertin eingeladen werden  – können im Rahmen eines Projekts Interviews mit Vertretern der deutschen Minderheit erstellt werden  – usw.</p> <p><u>Anmerkung 2:</u> Je nach Sprachkenntnissen kann während dieser Phase in die Muttersprache gewechselt werden.</p>	<p>Film 2.16 - 2.40  AB3 Aufgabe 2;  LB3 Aufgabe 2;</p>	PA PL
3	<p>L zeigt die passende Filmsequenz und fragt:  <i>Welche Gefühle verbindet Zsanett mit ihrem Ungarndeutschum? Kreuzt die Gefühle an, die im Film genannt werden.</i> S überprüfen ihre Antworten anhand des Lösungsblattes, das L an die Wand projiziert/an mehreren Stellen im Klassenzimmer an die Wand hängt.</p>	<p>Film 2.55 -3.50;  AB3 Aufgabe 3;  LB3</p>	EA PL
4	<p>L schreibt im Vorfeld folgende Fragen auf Packpapierstreifen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Ist für dich Tradition und Kultur wichtig? Warum?</i></li> <li>– <i>Pflegt ihr Traditionen in der Familie? Wie?</i></li> <li>– <i>Findest du es wichtig, Traditionen zu bewahren? Warum?</i></li> </ul> <p>L hängt die Satzstreifen an die Tafel. S überlegen sich im ersten Schritt, ob Ja oder Nein und erstellen eine Klassenstatistik. Im Anschluss daran begründen sie ihre Meinung im Rahmen eines Plenumsgesprächs. L moderiert das Gespräch und fasst die Ergebnisse zusammen.</p> <p><u>Weiterführende Idee:</u> Wenn eine Schulküche vorhanden ist, können S zu einem besonderen Anlass eine ungarndeutsche Spezialität oder eine Speise der deutschen Minderheit im jeweiligen Land vorbereiten.</p>	3 Satzstreifen	EA/PL